



Presseerklärung PE01/24
15.02.2024

PRESSEMITTEILUNG

Merawi-Massaker in Gojam, Äthiopien

Nur die Spitze des Eisbergs von Abiys Kapitalverbrechen gegen Amhara Zivilisten

Kriegsverbrechen gegen die unbewaffnete Zivilbevölkerung in Amhara gehen weiter. Das Massaker von Merawi in Gojam am 29. Januar 2024 mit mindestens 150 Opfern ist nur die Spitze des Eisbergs von Abiys Kapitalverbrechen.

Seit April 2023 greift Abiys Armee verfassungswidrig die Amhara-Region an. Die Armee setzt Drohnen und schwere Waffen gezielt gegen die Zivilbevölkerung ein. Die Soldaten töten wehrlose Amharen auf offener Straße, gehen von Haus zu Haus vergewaltigen junge Mädchen und Frauen, entmannen junge Amhara-Männer und rauben.

Am 29. Januar 2024 kam es in und um die Stadt Merawi, etwa 35 km von Bahrdar entfernt, zu einem heftigen Feuergefecht zwischen der Abiy-Armee und den Selbstverteidigungskräften der Amharen, Fano. Das Feuergefecht endete, als sich die Fanos aus der Stadt Merawi zurückzogen.

Nach dem Rückzug der Fanos trafen Verstärkungen der Abiy-Armee in der Stadt Merawi ein und begannen, wahllos unbewaffnete Zivilisten zu töten. Augenzeugen berichteten, dass die Abiy-Armee von Haus zu Haus ging, die Zivilisten aus ihren Häusern trieb und massenhaft auf der Straße erschoss. Unter den Getöteten waren auch eine Mutter mit ihrem zweijährigen Kind und ein 13-jähriger Junge. Ein Familienvater wurde vor seinem Haus erschossen. Augenzeugen fanden auch Leichen mit Kopfschüssen auf der Straße.

Augenzeugen berichteten der BBC(Amharic Service), dass die Leichen von 34 Menschen in einem Massengrab auf dem Friedhof von St. Mary verscharrt wurden. Vier Leichen wurden auf dem Friedhof der Medhanialew Kirche begraben. Die Leichen von 20 muslimischen Opfern wurden auf dem muslimischen Friedhof begraben. Die Massaker fanden hauptsächlich in den Bezirken 1 und 2 der Stadt Merawi statt. Einige Medien sprechen von bis zu 190 Toten. Zusätzlich zu den zivilen Opfern zerstörten Abiys Truppen gezielt Privateigentum von Bewohnern der Stadt. Unter anderem wurden mehr als 11 Bajaj-Fahrzeuge verbrannt und eine unbekannte Anzahl von Häusern wurde durch Artilleriebeschuss beschädigt.

Seit Beginn der Invasion der Amhara-Region im April 2023, hat die Abiy-Armee die folgenden Massaker verübt:

- das Massaker an mehr als 500 Menschen im Kloster Debre Elyas in West-Gojam im Juni 2023
- Am 11.10.2023 wurden bei einem Angriff mit schweren Waffen in Dembecha, Gojam Zone, zahlreiche Zivilisten getötet und verletzt.
- Am 13.10.2023 wurden in Nord Shewa, Berehet Distrikt, zahlreiche Zivilisten durch Drohnenangriffe getötet, darunter ein zweijähriges Kind.
- Am 16.10.2023 wurden in der Stadt Debre Markos 8 Zivilisten durch Drohnenangriffe getötet.
- Bei Hausdurchsuchungen tötete die Armee von Abiy in Gojam in den Städten Bahrdar, Adet, Amanuel-Stadt (8 Zivilisten), Gindewoin-Stadt allein am 07.10.2023 zahlreiche Zivilisten, darunter 12 angehende Priesterstudenten in Filseta Debremeriam.
- Bei mehr als 120 Einsätzen von Kampfdrohnen der Abiy-Armee wurden tausende Zivilisten getötet.
- Die Zahl der vergewaltigten Frauen, die zwischen Juli 2023 und Oktober 2023 in Gesundheitszentren registriert und behandelt wurden, beläuft sich auf 200. Es ist leicht nachvollziehbar, dass die Zahl der Opfer mit einer Dunkelziffer weit über 200 liegt.

Angesichts der Kriegsverbrechen des Abiy-Regimes fordern wir:

- Den sofortigen Abzug der Abiy-Armee aus der Amhara-Region.

- Eine unabhängige Untersuchung einzuleiten, um die Verantwortlichen für die Kriegsverbrechen zur Rechenschaft zu ziehen, insbesondere Abiy Ahmed, Feldmarschall Birhanu Jula, General Abebaw Tadesse und General Ahmed Tessema, Befehlshaber der Armee in Ost-Gojam.